

Aus dem Rathaus wird berichtet (2.7.2010)

Arenborn zapft die Sonne an

Der Bau des Solarkraftwerks Arenborn macht täglich riesige Fortschritte. 14.500 Pfosten sind 1,9 m tief in den Untergrund eingerammt. In den steinreichen Boden war das Einrammen nicht einfach. Rund 300 Pfosten sind beim Einrammen auf Steinplatten gestoßen und gerissen oder haben sich verbogen. Um auch in diesen schwierigen Gründungen eine sichere Verankerung der Pfosten zu erreichen, wurden mit großen Maschinen Bohrlöcher durch die Gesteinslagen getrieben, in die die Pfosten verankert wurden.



Ersatzpfosten werden gebohrt

Foto: Heinrich Klose, Kassel

Weil die Fläche des Solarkraftwerkes in 20 oder 25 Jahren wieder der landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden könnte, wurde von Betonfundamenten der Pfosten abgesehen. Dies ist auch ganz im Sinne der Unteren Naturschutzbehörde, denn nach dem Ziehen der Pfosten sind auch die Spuren der zeitlich befristeten Nutzung zur Gewinnung von Solarenergie weg.

Wenn die Pfosten aufgereiht wären, würden sie Modultische von knapp 11 km Länge tragen. Die Modultische bieten Platz für 19.285 Module. Jedes Modul erzeugt 185 kWp. Zusammen erzeugen die Module 3,56 MWp.

Auch ist ein großer Schritt mit dem Netzschluss vom Solarkraftwerk zu der 20 KV-Leitung der E.ON gemacht. Ein Kabelgraben mit Leerrohr für Erdkabel von dem Trafo für die Übernahme der Elektrizität unter der 20 KV-Leitung ist bis zum 850m entfernten Solarkraftwerk in den gemeindlichen Feldwegen fertig verlegt. Das Erdkabel unterquert auch die Straße nach Ahlbershausen. Technisch spannend wird auch das Einziehen des Stromkabels durch die Leerrohre der Kabeltrasse bis zu den drei Wechselrichtern im Kraftwerk. Dieser Arbeitsschritt wird durch die E.ON –Mitte, Bereich Hardeggen erfolgen.

Sehr erfreulich ist der Besuch von vielen Bürgern an der Baustelle. Das Spektrum ihrer Fragen und dem Informationsbedarf ist weit gefächert. Der Elektrotechnikmeister vor Ort, Herr Sebastian Herbert von der S.E.T., dem Generalunternehmer aus Münster in Westfalen, freut sich über das rege Interesse und ist gerne bereit, Fragen zu beantworten.

Das Kraftwerk Arenborn soll abschnittsweise ans Netz gehen. Spätestens Anfang September 2010 wird das Kraftwerk im vollen Betrieb sein und Strom für über 1000 Haushalte produzieren.

Oberweser, im Juli 2010

Rüdiger Henne
Bürgermeister